

Hochzeit



Ein Symbol für die Ewigkeit

Mit Feingefühl zum perfekten Trauring

Den perfekten Trauring fürs Leben zu finden, erfordert vor allem eines: grosses Feingefühl. Patrick Pfammatter, erfahrener Goldschmied und Mitinhaber der Goldschmiede Pfammatter in Brig, weiss, wie aus individuellen Wünschen zeitlose Unikate entstehen. Im Interview verrät er, warum schlichte Designs ein Comeback feiern und weshalb der Ringkauf heute absolute Massarbeit ist.



Die individuellen Wünsche der Paare zu erfüllen erfordert vom Goldschmied höchste Konzentration und viel Feingefühl.

Fotos: zvg

Ein Trauring ist mehr als nur ein Schmuckstück. Er ist ein Symbol für die Ewigkeit und im besten Fall trägt man ihn auch bis ans Lebensende. Patrick Pfammatter, Sie sind Goldschmied und Mitinhaber der Goldschmiede Pfammatter in Brig. Was ist die Faszination daran, Trauringe für künftige Ehepaare zu erschaffen?
Patrick Pfammatter: Die Zusammenarbeit mit den Paaren. Die meist jungen Leute kommen voller Vorfreude auf ihre Hochzeit zu uns. Auf so ein freudiges Ereignis hinzuarbeiten und die positive Energie zu spüren, das macht grossen Spass.

Jedes Paar ist einzigartig und so sollen auch die Ringe sein. Wie findet man aus den Hunderten von Möglichkeiten den richtigen Ring?

Es ist eine Mischung aus Feingefühl und jahrelanger Erfahrung. In unserem vielfältigen Sortiment und unseren Möglichkeiten für spezielle Wünsche finden wir gemeinsam mit dem Brautpaar immer die passenden Trauringe. Dabei ist wichtig, stets im Blick zu haben, dass ein Trauring ein Leben lang halten muss.

Und was empfehlen Sie da?

Wir empfehlen schlichte, robuste Designs und bei den Steinen setzen wir auf Brillanten, weil sie die härtesten und damit strapazierfähigsten sind.

Gibt es Trends in Sachen Trauringe, die Sie beobachten können?

Ja, absolut: Zurück zur Schlichtheit und Zeitlosigkeit. Verspieltes wie schwarzes Carbon ist zunehmend weniger im Trend. Dafür sind die neueren, warmen Goldtöne wie Caramel- oder Apricotgold auch mit fließenden Farb-

Kraftvolle Trauringe mit Gold- oder Silber- Flakes



verlaufen momentan sehr gefragt. Auch verschiedene Oberflächenstrukturen, künstlerisch handgemacht oder geometrisch maschinell, sind sehr beliebt.

Was, wenn jemand Gold nicht so mag und eher hellere Metalle bevorzugt? Dann raten wir aufgrund der Langlebigkeit oft zu Platin oder Palladium anstelle von Weissgold.

Individualität ist in unserer Zeit besonders wichtig und fast alles ist personalisierbar. Wie viel Massarbeit steckt in Ihren Ringen?

Tatsächlich sehr viel. Ringe werden heute kaum mehr so gekauft, wie sie im Schaufenster liegen. Die Kunden bestimmen Breite, Höhe und Steinbesatz komplett selbst. Es ist es wichtig, dass der Ring perfekt zum Finger passt. Dabei entscheidet sich fast die Hälfte der Paare für komplett unterschiedliche Ringe. Die Frau möchte einen Brillanten, er eine andere Breite und so erarbeiten wir oft aus den unterschiedlichsten Ringen ein Ring-Paar, das perfekt miteinander harmonisiert. So ist eigentlich kein Ring-Paar gleich. Zudem ist es möglich, die persönliche Handschrift des Partners eingravieren zu lassen. Das macht es dann noch einzigartiger.

Nachhaltigkeit ist in der heutigen Zeit ein grosses Thema. Wie stellen Sie sicher, dass Ihre Materialien aus unbedenklichen und nachhaltigen Quellen kommen? Wir setzen sehr stark auf Ökogold. Das heisst, wir nehmen altes Gold, geben es in einen Recycling-Kreislauf und kaufen es als zertifiziertes, neu legiertes Gold wieder ein. Auch unsere Firmen arbeiten ausschliesslich mit nachhaltig produziertem Gold.

Gold, Platin, Palladium und Brillanten sind sehr kostenintensiv. Was, wenn ein Paar kommt und nur ein sehr beschränktes Budget hat? Grundsätzlich spielt uns das keine Rolle. Jedes Paar ist bei uns willkommen, egal welches Budget es hat. Wir versuchen dann, im Rahmen des Budgets verschiedene Optionen aufzuzeigen, zum bestmöglichen Preis. Aufgrund der schwankenden Edelmetallpreise ist das nicht immer ganz einfach. Aber dann können wir immer noch auf ein Material wie Stahl ausweichen – obwohl wir das zu vermeiden versuchen, weil Stahlringe, einmal gefertigt, in der Grösse nicht mehr anpassbar sind.

Die Eheringe trägt man ein Leben lang, doch der Körper und auch die Finger verändern sich mit den Jahren. Sind Ringe, wenn sie nicht aus Stahl sind, denn noch veränderbar? Wir können tatsächlich fast alles anpassen. Natürlich sagen wir den Paaren schon in der Beratung, was schwieriger und was einfacher wäre, in Zukunft anzupassen. Bei Edelmetallen ist die Grössenanpassung in der Regel kein Problem.

Und was ist mit der Pflege oder wenn Ringe zerkratzen? Das kann man fast nicht vermeiden. Darum ist es gut, ein robustes Material zu wählen. Gold oder Platin. Silber eignet sich nicht, denn es ist weich und verändert schon nach kurzer Zeit seine Farbe. Kratzer kann man mit der Zeit nicht verhindern, aber wir bieten etwa an, die Ringe für eine lange Zeit kostenlos aufzufrischen.



Vor allem robuste und zeitlose Designs erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Fotos: zvg

Und was kann ich zu Hause dafür tun? Polieren geht zu Hause nicht. Aber wenn man das Gefühl hat, der Ring sei schmutzig, dann einfach mit einer weichen Zahnbürste und warmem Wasser reinigen.

Sie verkaufen aber nicht nur Ringe, sondern Mann und Frau bekommen bei Ihnen quasi ein Rundpaket geboten. Ja, das stimmt. Denn ein Hochzeitsfest, das Brautkleid, das Essen, die Ringe – all das belastet das Budget meist schon stark. Oft fehlt noch ein exklusives Schmuckstück, das perfekt zum Kleid, aber auch zu den Ringen passt. Gerne leihen wir unserem Brautpaar dieses Schmuckstück für den * schönsten Tag * dazu. Frau soll ja etwas Geliehenes tragen, glaubt man einem alten Hochzeitsbrauch.

Und die Männer? Die tragen weniger Schmuck, höchstens Manschettenknöpfe. Aber auch dieser Trend ist eher rückläufig. Wir bieten den Männern aber zum Beispiel eine schöne Uhr an – diese dann aber zum Kauf. Denn Uhren können wir nicht verleihen.

Sie begleiten Ihre Paare also richtiggehend? Ja, das beginnt oft schon beim Verlobungsring. Der Trend geht heute stark in die Richtung, dass der Verlobungsring als Vorsteckring getragen wird, der später nahtlos an den Ehering passt. Das planen wir von Anfang an mit ein. Wir lernen die Paare über die Monate sehr gut kennen und fiebern richtig auf den Tag X mit. Wenn wir nach der Hochzeit dann Fotos, Schokolade oder Dankeskarten bekommen, ist das für uns der grösste Lohn.

Kontakt

Maria & Patrick Pfammatter
Goldschmiede MP

Sebastiansplatz 3
3900 Brig
+4127 923 64 32
info@goldschmiede-mp.ch



www.goldschmiede-mp.ch

Anzeige



Ihre Ringe - unsere Stärke - News & Trends

Das « Hellblaue » überlassen wir der Braut - Das « Geliehene » den Schmuck für Ihren « schönsten Tag » dürfen Sie gerne bei uns auslesen.

www.goldschmiede-mp.ch maria & patrick pfammatter goldschmiede brig





Verlobt sein heisst, bereit sein für eine grosse, gemeinsame Zukunft

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

